

## Editorial

*Liebe Leserinnen und Leser.*

Ein besonderes Markenzeichen der Zeitschrift GERSTEL Aktuell ist die Nähe zum Anwender. Wünsche und Vorschläge, die unsere Leser an die Redaktion herantragen, haben große Chancen, realisiert zu werden.

Kürzlich erst wurde angeregt, die MAESTRO-Software von GERSTEL näher zu beschreiben, um Ihnen einmal einen Eindruck von der Leistungsfähigkeit dieser innovativen Software zu vermitteln.

Einen Vorschlag, den wir gerne aufgegriffen haben. Mit der Umsetzung haben wir unsere erfahrene



Technische Redakteurin, Frau Sabine Fischer, betraut. Aufgrund der Themenvielfalt mussten wir uns allerdings beschränken.

In der Ihnen vorliegenden 35. Ausgabe der GERSTEL Aktuell erhalten Sie einen ersten detaillierten Einblick in den generellen Umgang mit der MAESTRO-Software. Sie erfahren, wie Sie sich mittels der Online-Hilfe, die Sie bequem aus jedem Fenster der Software aufrufen, orientieren können, wie Sie eine Methode für die Flüssiginjektion mit dem MPS sowie eine Sequenztafel erstellen.

Wie es schließlich weitergeht, darauf haben Sie selbst erheblichen Einfluss: Sollten Sie Fragen und Anregungen haben zur MAESTRO-Software, dann schreiben Sie uns einfach an: [aktuell@gerstel.de](mailto:aktuell@gerstel.de). Die Antworten der Experten werden wir dann in lockerer Folge in den kommenden Ausgaben der GERSTEL Aktuell abdrucken. Ausgabe 36 erscheint im Übrigen aller Voraussicht nach im Januar 2007.

Ihr

## Standortwechsel in 2007

## GERSTEL weiter auf Expansionskurs

Weist ein Unternehmen ein starkes Wachstum auf, erreicht es früher oder später seine Kapazitätsgrenze. Mit einem zunehmenden Platzbedarf kämpft auch GERSTEL. Die Zahl der Mitarbeiter hat sich seit dem Jahr 2000 verdoppelt. Hinzu kommt die Erweiterung des Portfolios um Produkte und Leistungen für die LC und LC/MS, „ein Markt, der sich für das Unternehmen überaus erfolgreich entwickelt“, sagen Eberhard G. und Holger Gerstel, die geschäftsführenden Inhaber (im Bild v. li. n. re.).

Logische Konsequenz: GERSTEL wechselt den Standort, um seinen Kunden weiterhin ein Maximum an Leistung bieten zu können. Mit der Entscheidung, den Firmensitz in Mülheim an der Ruhr zu belassen, unterstreicht das Unternehmen seine Jahrzehnte währende Verbundenheit mit der Stadt. Das Dankeschön folgte prompt: Ab Herbst 2007 residiert GERSTEL am Eberhard-Gerstel-Platz 1 im Siemens Technopark in Mülheim an der Ruhr.

Rückblick: Bereits im Jahr 1999 plagte GERSTEL zum wiederholten Male ernste Raumnot. Die Unternehmensleitung entschied daher, die Produktion aus dem Stammsitz an der Aktienstraße auszugliedern und nach Duisburg-Asterlagen umzusiedeln und schaffte damit Entspannung. Zumindest kurzfristig.

Die große Nachfrage nach Geräten und Systemen für die GC und GC/MS – in jüngster Zeit auch für die LC und LC/MS – forcierte allerdings das Wachstum des Unternehmens: Die Service-Abteilung wurde durch neue Mitarbeiter verstärkt, ebenso der Vertrieb. Gleiches vollzog sich in der Applikations- und Entwicklungsabteilung, die in zusätzlich angemietete Räume expandierte. Heute, sechs Jahre nach Ausgliederung der Produktion, steht GERSTEL erneut in den Startlöchern, die Koffer zu packen und umzuziehen.



„Um die Effizienz zu steigern, um Wege zu verkürzen und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Abteilungen zu verbessern und zu erleichtern, werden wir die einzelnen Unternehmensbereiche wieder zusammenführen“, erklären Eberhard G. und Holger Gerstel.

Im kommenden Jahr bezieht das Familienunternehmen mit seinen 120 Mitarbeitern den neuen Firmensitz im Siemens Technopark in Mülheim an der Ruhr. GERSTEL hat dort eine Fläche von 8500 Quadratmetern erworben. Nach einer geschätzten Bauphase von rund einem Jahr soll der Umzug aller Voraussicht nach im Herbst 2007 erfolgen.

### Architektur orientiert sich an den Geschäftsprozessen

Standort- und Raumkonzeption am neuen Firmensitz dienen insbesondere der Verbesserung organisatorischer Abläufe. Synergien in den Geschäftsprozessen können durch zweckmäßige Raumplanung und hohe Flexibilität in der Raumnutzung geschaffen werden, die Bildung von Kompetenzzentren wird ins Auge gefasst.

Bei der Erarbeitung eines Katalogs von Kriterien, die der künftige Firmensitz erfüllen muss, waren die Mitarbeiter des Unternehmens aktiv beteiligt. Ihre Wünsche und Anregungen wurden im Rahmen einer Befragung gesammelt, ausgewertet und als Richtgröße in Planung und Suche eines geeigneten Standorts einbezogen.

„Der neue Standort im Siemens Technopark bildet die bestmögliche Basis für eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit und Unternehmensentwicklung“, sagen Holger und Eberhard G. Gerstel.

Während der neue Firmensitz bis dato nur als Entwurf existiert, ist die neue Adresse schon konkret: Ab Herbst 2007 residiert GERSTEL am Eberhard-Gerstel-Platz 1 in Mülheim an der Ruhr.

